



TROMMELN IN DER RATHAUSHALLE: Musiker mit (von rechts) Bürgermeister Bernd Strauch, Silvia Hesse (Leiterin des Agenda-21-Büros) und BBS-Studiendirektor Hans-Georg Grahle sowie Aktionsteilnehmern. Foto: Heusel

Aktionswochen: Rathaus trommelt für fairen Handel

VON MARA BANDALO

HANNOVER. So voll war die Treppe im Rathaus lange nicht mehr: Rund 250 geladene Gäste (Schüler, Lehrer, Aktionsteilnehmer) trafen sich gestern in der großen Halle, um den Startschuss für die „Fairen Wochen“ zu geben. Unter dem Motto „Perspektiven schaffen – fair handeln“ finden bis zum 27. September viele Aktionen statt.

Eines dieser Projekte (bis zum 18. September) ist eine fachübergreifende Bildungsmaßnahme der Berufsbildenden Schule (BBS) Handel und nennt sich: „Hannover handelt fair“. 950 Auszubildende der Berufe Kaufmann im Einzelhandel und Verkäufer erwerben im Schuljahr 2008/09 besondere Kompetenzen und Kenntnisse zur Nachhaltigkeit und zum fairen Handeln. Während der verkaufsfördernden

Aktion im Einzelhandel haben sie nun Gelegenheit, ihr theoretisches Wissen umzusetzen. Mehr als 50 Lebensmittelgeschäfte nehmen an dem Pilotprojekt teil.

Pro Betrieb werden jeweils fünf Schüler eingeteilt, die gezielt auf Verbraucher zugehen und sie über fairen Handel aufklären.

Darauf ist Hans-Georg Grahle, Studiendirektor der BBS Handel und Projektinitia-

tor, sichtlich stolz: „Ich freue mich, dass ich das Projekt mit meinen Schülern durchführen konnte. Fairer Handel ist sehr wichtig, und jeder sollte daran teilnehmen.“

Seine Schüler hat er längst überzeugt. Unter anderem auch Mara Glandorf (24): „Wir haben den Film ‚Mehr als eine Tasse Tee‘ gesehen, erst da wurde mir bewusst, unter welchen schlimmen Bedingungen Menschen arbeiten.“